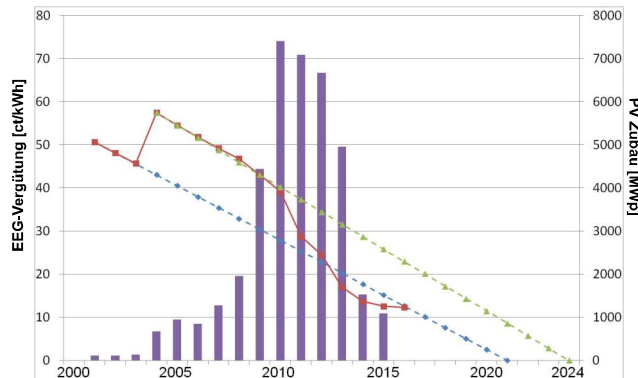


# EEG-Umlage: Entwicklung und Ursachen

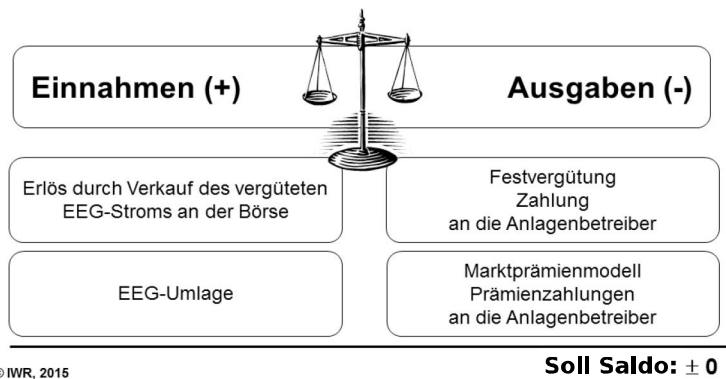
## Entwicklung der EEG-Vergütung und des PV-Zubaus

### EEG-Historie:

- 1990: Beschluss des Stromeinspeisegesetzes (StrEG)
- 01.01.1991: Inkrafttreten des StrEG
- 1999: 100.000 Dächer Programm
- 01.04.2000: Inkrafttreten des Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)
- 01.08.2004: 1. Novelle des EEG (erhöhte Fördersätze)
- 01.01.2009: 2. Novelle des EEG (gleitende Degression für PV Vergütung)
- 01.01.2012: 3. Novelle des EEG (Direktvermarktung durch das Marktprämien-Modell)
- 27.11.2013: Koalitionsvertrag mit Reformansätzen für das EEG. Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien soll innerhalb eines gesetzlich festgelegten Ausbaukorridors erfolgen.



## Das EEG-Umlagekonto



© IWR, 2015

Das EEG-Konto ist privatwirtschaftlich organisiert. Es wird von den Strom-Netzbetreibern geführt und monatlich aktualisiert. Ende September 2016 weist das EEG-Konto einen Überschuss in Höhe von ca. 2 Milliarden Euro auf.

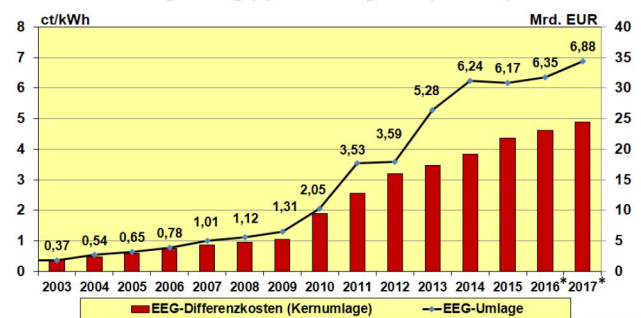
## Entwicklung der EEG-Umlage

### Was die EEG-Umlage für die Verbraucher wirklich treibt:

- Ausnahmen für die Industrie, die vom Verbraucher mit bezahlt werden müssen (inzwischen knapp 5 Milliarden Euro),
- gesunkene Börsenstrompreise.

Die hohe EEG-Umlage für die Verbraucher ist nicht mehr auf den Ausbau erneuerbarer Energien zurückzuführen.

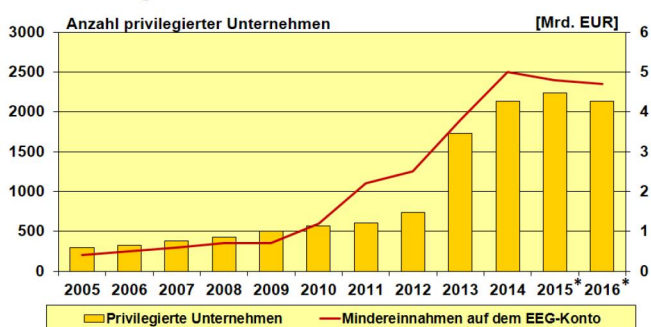
Umlagebetrag (€) und Umlagesatz (ct / kWh)



Quelle: IWR, Daten: BMWI, UNB \* = Kernumlage 2016, 2017 vorläufig

© IWR, 2016

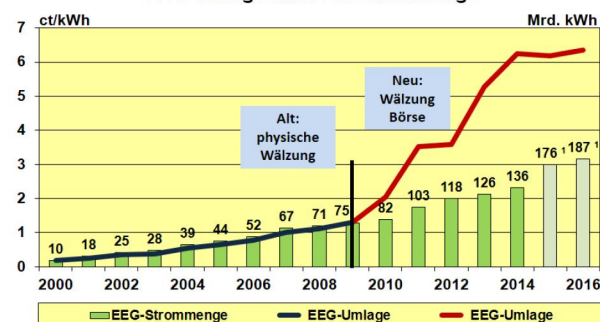
### EEG-Umlage befreite Unternehmen & EEG-Mindereinnahmen



Quelle: IWR, Daten: Bundesregierung, BMWI, BAFA \* = vorläufig

© IWR, 2016

### EEG-Umlage und EEG-Strommenge



Quelle: IWR, Daten: UNB, BMWI, 1 = Mittelfristprognose UNB: EEG-Strommenge in Mrd. kWh

© IWR, 2016